

Beilage Kurzbesprechungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **27 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion:
Franz Ulrich
Versand:
Buchdruckerei
Maihof AG, 6000 Luzern

Jährlich zwölf Folgen im Abonnement
der Monatszeitschrift «Der Filmbesprecher»
Gesamtpreis Fr. 15.-, Studenten (Bitte
um beglaubigende Bestätigung einer
Lehrperson) Fr. 10.-, Ausland Fr. 17.50

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

Agente X 1-7 operatione oceano (Agent X 1-7 New York 67/1
streng geheim)

Prod.: Tellus, Coperfilm; Verleih: DFG; Regie: Amerigo Anton, 1966; Buch: A.De Rossi, M.Moroni u.a.; Kamera: R.Torres; Musik: P.Umiliani; Darst.: L.Jeffries, A.De Alba, R.Bardem, E.Bianchi
Amerikanischer Agent befreit Wissenschaftler, den eine Bande mit (wie üblich) slawischem Einschlag entführt hat, aus einem mittelalterlichen Kastell. Phantasieloser, nach bekanntem Rezept in Serie hergestellter Agentenfilm, der kaum mehr als Leerlauf bietet.

III. Für Erwachsene

Agente X 1-7 New York streng geheim

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

Alaska - Wildnis am Rande der Welt 67/2

Prod.: Jura-Film, München; Verleih: SSVK; Regie: Eugen Schuhmacher, Freimut Kalden, 1966; Kamera: E.Schuhmacher, F.Kalden; Musik: Conzelmann, Haensch; Kommentar: F.Kalden.

Technisch sauber gemachter farbiger Bericht von einer Dreissigtausend-Kilometer-Reise durch Alaska, der in Kommentar und Bild viel Wissenswertes über die Geographie und besonders die Tierwelt des Landes enthält. Als lehrreicher und unterhaltender Kulturfilm ist er ein sehenswertes Beispiel seiner Gattung.

II. Für alle

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

Alfie (Alfie, der Verführer) 67/3

Prod.: Paramount; Verleih: Star; Regie: Lewis Gilbert, 1966; Buch: B.Naughton; Kamera: O.Heller; Musik: S.Rolling; Darst.: M.Caine, S.Winters, M.Martin, J.Foster u.a.

Vorstadt-Casanova führt ein zynisches, bindungsfreies Genussdasein, bis er, der "niemanden verletzen wollte", sich seiner Jämmerlichkeit und des Unheils, das er sich und den ihm zufallenden Frauen antut, halbwegs bewusst wird. Als Beitrag zum Abbau des Idols des Frauenhelden problematisch, da die grobe Mischung von zynischem Witz und bitterem Ernst und die plump theatrale Gestalt dem an sich lebensnahen Thema nicht gerecht werden.

III. Für Erwachsene

Alfie, der Verführer

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

All'ombra di una colt (Pistoleros) 67/4

Prod.: Hercules; Verleih: WB; Regie: Gianni Grimaldi, 1965; Buch: G.Grimaldi; Kamera: J.Ortas; Musik: N.Fidenco; Darst.: St.Forsyth, F.Ressel, F.Liston, J.Marco, A.Scott u.a.

Junger Berufs-Killer, der als friedlicher Farmer ein neues Leben beginnen möchte, muss sich gegen eine Verbrecherbande und den eigenen Schwiegervater durchsetzen. Wildwestfilm aus Italien, der die Klischees der Gattung zwar nicht ungeschickt arrangiert, leider aber nicht auf eine gewisse Verherrlichung des Faustrechts und auf allzu reichlich anfallende Leichen verzichtet.

III. Für Erwachsene

Pistoleros

«Filmbesprechung»

Akahige (Dr. Rotbart)

67/5

Prod.: Toho; Verleih: Monopole-Pathé; Regie: Akira Kurosawa, 1964; Buch: S. Yamamoto; Kamera: T. Nakai; Musik: M. Sato; Darst.: T. Mifune, Y. Kayama, Y. Tsushima u.a.

Junger, ehrgeiziger Arzt wird durch das Vorbild seines Vorgesetzten dazu bewogen, auf eine gut bezahlte Laufbahn zu verzichten und sich selbstlos dem Krankendienst in einem Armenspital zu widmen. Trotz psychologischer Vereinfachung und einer gewissen Sentimentalität ein eindrückliches Zeugnis tätiger Nächstenliebe. Vom Japaner Kurosawa episch breit und mit fremdartig strenger Poesie gestaltet. → **FB 12/66**

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche ★

Dr. Rotbart

«Filmbesprechung»

Amok (Neun Mädchen auf der Hölleinsel)

67/6

Prod.: Finos, Shaker; Verleih: Rex; Regie: Dinos Dimopoulos, 1964; Buch: D. Dimopoulos, L. Montanaris; Kamera: N. Kavoukidis; Musik: St. Xarchakos; Darst.: L. Vournas, Z. Tsapelis, Z. Apostolou u.a.

Aus einer Besserungsanstalt entwichene Mädchen fallen auf einsamer Insel in die Hände von Gangstern, für die sie nach versteckter Diebesbeute graben müssen. Unglaubliche und plump mit Sex und Brutalität spekulierende Schauer Mär aus Griechenland. Abzuraten.

IV-V. Abzuraten

Neun Mädchen auf der Hölleinsel

«Filmbesprechung»

Apache uprising (Aufstand im Wilden Westen)

67/7

Prod.: Paramount; Verleih: Star; Regie: R.G. Springsteen, 1965; Buch: H. Sandford, M. Lamb; Kamera: W. Kelley; Musik: J. Haskell; Darst.: R. Calhoun, C. Calvet, J. Russel, L. Chaney u.a.

Auf der Fahrt nach Lordsburg werden die Passagiere einer Postkutsche, unter denen sich auch Gangster befinden, auf einer Raststation von aufständischen Indianern umzingelt. Traditioneller Wildwestfilm, der weder in Darstellung noch Gestaltung besondere Qualitäten aufweist.

III. Für Erwachsene

Aufstand im Wilden Westen

«Filmbesprechung»

Avec la peau des autres

67/8

Prod.: Fida, Valoria, Montfort; Verleih: Royal; Regie: Jacques Deray, 1966; Buch: J. Giovanni, G. Bardaville; Kamera: J. Boffety; Musik: M. Magne; Darst.: L. Ventura, M. Tolo, J. Servais u.a.

Kommissär der französischen Gegenspionage liquidiert in Wien einen feindlichen Agentenring. Der vorzüglich gespielte Spionagemovie vermeidet zwar in seiner nüchternen, atmosphärisch dichten Gestaltung die meisten Klischees der Gattung, nimmt aber ebenfalls die in der Welt der Agenten scheinbar übliche Verachtung des menschlichen Lebens kritiklos als etwas Normales in Kauf.

III. Für Erwachsene

Das alphabetische Titelverzeichnis der Kurzbesprechungen 1966 (mit Angabe der Einstufungen) kann gegen Voreinsendung von Fr.2.-- in Marken bezogen werden bei: Redaktion Filmberater, Wilfriedstr. 15, 8032 Zürich.

Nr.1/Jan.67

Filmberater Kurzbesprechungen

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Beau geste (Drei Fremdenlegionäre) 67/9

Prod.und Verleih: Universal; Regie: Douglas Heyes, 1966; Buch: D.Heyes, nach einem Roman von Chr.Wren; Kamera: B.Thackery; Darst.: T.Savalas, G.Stockwell, L.Nielsen, R.Wolders, L.Gordon

Fremdenlegionäre werden 1906 von einem brutalen Sergeanten geschleift, meutern und kommen bis auf einen Ueberlebenden im Kampf gegen die Tuaregs in der Sahara um. In der ausführlichen Darstellung sadistischer Menschenschinderei und in der Verherrlichung fragwürdigen Heldentums eher abstossend wirkender Abenteuerfilm.

III-IV. Für reife Erwachsene

Drei Fremdenlegionäre

Brigade anti-gangs (Abteilung Brigade Anti-Gangs) 67/10

Prod.: Franco, Fono, Prodis; Verleih: Royal; Regie: Bernard Borderie, 1966; Buch: A.Lebreton, B.Borderie, F.Cosne; Kamera: H.Persin; Musik: M.Magne; Darst.: R.Hossein, R.Pellegrin, G.Tinti, P.Clementi u.a.

Fussballstar und Bruder des Polizeikommissärs wird von leicht überspannten Jugendlichen entführt, um die Polizei unter dem Druck der Oeffentlichkeit zu zwingen, einen Schwerverbrecher freizulassen. Der gut gespielte französische Kriminalfilm in Farben bleibt leider in den Klischees des schwarzen Bösewichts und des düstern, rein auf den Zufall angewiesenen Polizisten stecken.

III. Für Erwachsene

Abteilung Brigade Anti-Gangs

Chimes at midnight (Falstaff) 67/11

Prod.:Intern.Films Espanol; Verleih: Compt.Cin.; Regie: Orson Welles, 1965; Buch: O.Welles, nach Stücken von William Shakespeare; Kamera: E.Richard; Darst.: O.Welles, J.Gielgud, K.Baxter, J.Moreau, M.Rutherford, M.Vlady, W.Chiasi u.a.

Bei seiner Krönung und Machtübernahme wendet sich Heinrich V. von Falstaff, dem treuen Begleiter seiner wildbewegten Jugendzeit, ab und stösst ihn dadurch in Einsamkeit und Tod. Die Beschreibung der tragikomischen Gestalt aus den Werken Shakespeares ist geprägt von der kraftvollen Sprache des Dichters und den überbordenden Bildern von Orson Welles, die ihren Höhepunkt in der meisterhaften Schilderung der Schlacht von Shrewsbury hat. → **FB 1/67**

III. Für Erwachsene ★

Falstaff

Dr.Syn alias the Scarecrow (Dr.Syn, das Narbengesicht) 67/12

Prod.: Walt Disney; Verleih: Parkfilm; Regie: James Nelson, 1965; Buch: J.Nelson, nach "Christopher Syn"; Kamera: P.Besson; Musik: G.Schurman; Darst.: P.McGoohan, G.Cole, T.Britton, G.Keen u.a.

Englischer Dorfpastor sabotiert als Anführer von Schmugglern die erpresserische Steuerpolitik König Georgs III., hilft unterdrückten Bauern und befreit Eingekerkerte. Nach Art der bunt kostümierten Zorro-Abenteuer naiv spannend, ohne der mitschwingenden Frage des Widerstandes gegen die Staatsgewalt weiter nachzugehen.

II. Für alle

Dr.Syn, das Narbengesicht

«Filmbesprechung»

Da Istanbul, ordine di uccidere (Mordbefehl aus Istanbul) 67/13

Prod.: Sigma; Verleih: Constellation; Regie: Alex Butler, 1966; Buch: A. Butler, F. Mirror; Kamera: H. Hamilton; Musik: S. Brugnolini; Darst.: C. Logan, L. Lave, C. Serel u.a.

Ein verkrachter Kanadier nimmt im Auftrag des FBI gegen hohe Belohnung den Platz eines bereits aus dem Wege geräumten Mitgliedes einer Rauschgift-Schmuggelbande, dem er aufs Haar gleicht, ein und erledigt diese nach gefährvollen Abenteuern. Agentenfilm mit den üblichen Zutaten, ohne echten Unterhaltungswert.

III-IV. Für reife Erwachsene

Mordbefehl aus Istanbul

«Filmbesprechung»

Due marines e un generale (Zwei Matrosen und ein General) 67/14

Prod.: Italian Internat.; Verleih: Pandora; Regie: Luigi Scattini, 1966; Buch: Castellano, Pipolo; Kamera: F. Zuccoli; Musik: P. Umiliani; Darst.: F. Franchi, C. Ingrassia, B. Keaton, F. Clark

Ciccio Ingrassia und Franco Franchi als amerikanische Marinesoldaten im Zweiten Weltkrieg. Den üblichen Klamauk der zwei vielbeschäftigten italienischen Komiker übersteigen eine gelungene "Führer"-Parodie und einzelne Szenen mit Buster Keaton in einer seiner letzten Rollen. Gute Augenblicksunterhaltung.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Zwei Matrosen und ein General

«Filmbesprechung»

Les étoiles du midi 67/15

Prod.: Filmartice, Centaure; Verleih: Parkfilm; Regie: Marcel Ichac, 1958; Buch: G. Herzog, M. Ichac; Kamera: G. Strouve, R. Vernadet; Musik: M. Jarre; Darst.: L. Terray, R. Blain, P. Rousseau u.a.

Hervorragender farbiger Dokumentarfilm aus dem Montblanc-Gebiet, in dem wahre Begebenheiten und Erlebnisse einiger bekannter Bergsteiger ohne Verwendung von Trickaufnahmen und ohne künstliche Dramatisierung getreu nachgestaltet werden. Das durch seine Wirklichkeitsnähe packende, mehrfach preisgekrönte Werk lässt die erhabene und gefährvolle Schönheit der Bergwelt auch beim Zuschauer zum eindrucklichen Erlebnis werden.

II. Für alle ★

«Filmbesprechung»

Genghis Khan (Dschingis-Khan) 67/16

Prod.: Columbia; Verleih: Vita; Regie: Henry Levin, 1964; Buch: C. Reynolds, B. Cross; Kamera: G. Unsworth; Musik: D. Radio; Darst.: St. Boyd, O. Sharif, J. Mason, F. Dorléac, R. Morley u.a.

Episoden aus dem Leben des mongolischen Eroberers von seiner Jugend in Gefangenschaft bis zu seinem Tode. Bunter, von keiner historischen Treue belasteter Bilderbogen kriegerischer und exotischer Abenteuer, der mit imposanten Kampfszenen und einer pittoresken chinesischen Kaiserresidenz immerhin die Schaulust leidlich zu befriedigen vermag.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Dschingis-Khan

Hotel Paradiso

67/17

Prod. und Regie: Peter Glenville, 1965; Verleih: MGM; Buch: P. Glenville u.a. nach Georges Feydeau; Kamera: H. Decae; Musik: L. Rosenthal; Darst.: A. Guinness, G. Lollobrigida, R. Murley, P. Mount, D. Fowlds u.a.

Die schöne Frau eines allzubeschäftigten Unternehmers und ein liebesdurstiger Pantoffelheld machen sich für eine Nacht zum Stelldichein im Paris der Belle Epoque auf. Turbulentes Vaudeville, in welcher Atmosphäre, Besetzung und einige witzige Einfälle von der Frivolität des Stoffes in etwa zu distanzieren vermögen, aber gelegentliches Abgleiten in wenig geschmackvolle Schwankszenen nicht verhindern.

III. Für Erwachsene

Io, io, io... e gli altri

67/18

Prod.: Rizzoli, Cinéluxor; Verleih: Sadfi; Regie: Alessandro Blasetti, 1966; Buch: A. Blasetti, C. Romano; Kamera: A. Giordani; Darst.: W. Chiari, G. Lollobrigida, S. Mangano, N. Manfredi, V. de Sica
Italienischer Journalist ergeht sich in Betrachtungen über den Egoismus bei sich und den Mitmenschen. Eine Abfolge von lose zusammenhängenden, satirisch getönten Sketches, die sich im blossen Lustigmachen über menschliche Schwächen erschöpfen.

III-IV. Für reife Erwachsene

Karriere

67/19

Prod.: Team, Chronos; Verleih: Constellation; Regie: Pierre Gaspard-Huit, 1966; Buch: W. Berthold, P. Gaspard-Huit; Kamera: W. M. Lenz; Musik: J. Loussier; Darst.: M. Darc, J. Charrier, P. Hubschmid, P. van Eyck, D. Gélin u.a.

Studentin gerät als Fotomodell über die Titelblätter der Illustrierten in die Lebewelt und bleibt nach zwei gescheiterten Ehen mit viel Geld und moralischem Katzenjammer sitzen. Verlogenes und sentimentales, mit formalen Mätzchen und den üblichen Zutaten garniertes Sittenbild ohne verpflichtende ethische Haltung, da die angebliche Gesellschaftskritik ein blosser Vorwand ist.

IV. Mit Reserven

King and Country (Für König und Vaterland)

67/20

Prod.: Brit. Home Entertain.; Verleih: Rialto; Regie: Joseph Losey, 1965; Buch: E. Jones; Kamera: D. Coop; Musik: L. Adler; Darst.: D. Bogarde, T. Courtenay, L. McKern, B. Foster, J. Villiers u.a.

Dialogbetonter Thesenfilm von pazifistischem Geiste, in welchem der Prozess eines englischen Deserteurs im 1. Weltkrieg mit der erbarmungslosen Wirklichkeit des Schützengrabens konfrontiert wird. Die glaubwürdige u. eindringliche Parteinahme zugunsten der geschundenen Kreatur überdeckt nicht eine gewisse Einseitigkeit der Argumentation, die vom Zuschauer kritische Auseinandersetzung verlangt. → FB 1/67

III-IV. Für reife Erwachsene

Für König und Vaterland

Nr. 1/Jan. 67

★ = sehenswert ★★ = empfehlenswert

Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Einstufung ("Für Erwachsene" usw.) gesehen werden.

«Filmbesprechung»

Life at the top (Ein Platz ganz oben) 67/21

Prod.: Romulus; Verleih: Vita; Regie: Ted Kotcheff, 1966; Buch: M. Richler, nach einem Roman von J. Braine; Kamera: O. Morris; Musik: R. Addinsell; Darst.: L. Harvey, J. Simmons, H. Blackman u.a.

Der aus bescheidensten Verhältnissen stammende Mann einer Fabrikantentochter trifft im neuen Lebensmilieu auf moralische Verkommenheit und egoistisches Machtstreben. Gegen die britischen Konservativen gerichtet, im ganzen zu plumpe Gesellschaftskritik.

III-IV. Für reife Erwachsene

Ein Platz ganz oben

«Filmbesprechung»

The liquidator (L - der Lautlose) 67/22

Prod.: Holmead; Verleih: MGM; Regie: Jack Cardiff, 1966; Buch: P. Yeldham; Kamera: T. Scaife; Musik: L. Schiffrin; Darst.: R. Taylor, T. Howard, J. St. John u.a.

Vom englischen Geheimdienst zum Spezialisten für die Beseitigung Verdächtiger ausgebildeter Caféwirt und Schwerenöter gerät in das Netz östlicher Agenten. Die teilweise gelungene Parodie auf sex- und brutalitätenreiche Agentenfilme lässt in der Benutzung des üblichen Beiwerks eine ironische Distanzierung weitgehend vermissen.

III-IV. Für reife Erwachsene

L - der Lautlose

«Filmbesprechung»

The lost command (Sie fürchten weder Tod noch Teufel) 67/23

Prod.: Columbia; Verleih: Vita; Regie: Mark Robson, 1965; Buch: N. Gidding, nach einem Roman von J. Larteguy; Kamera: R. Surtess; Musik: F. Waxman; Darst.: A. Quinn, A. Delon, G. Segal, M. Ronet, M. Morgan, C. Cardinale u.a.

Aus Indochina zurückgekehrte französische Fallschirmjäger in erbittertem Kampf gegen die algerische Unabhängigkeitsbewegung. Unter Aussparung des politischen Hintergrundes bietet dieses spektakuläre Werk kaum mehr als eine Reihe blutiger Gemetzel. Die angestrebte Kritik am hohlen Heldentum und am Durchhalten um jeden Preis kommt wegen der einseitigen Verteilung der dramaturgischen und schauspielerischen Gewichte völlig ungenügend zum Ausdruck.

IV. Mit Reserven

Sie fürchten weder Tod noch Teufel

«Filmbesprechung»

La mandragola (Der Liebestrank) 67/24

Prod.: Arco Film, Lux; Verleih: Columbus; Regie: Alberto Lattuada, 1966; Buch: L. Magni, St. Strucchi, nach Macchiavelli; Kamera: T. Delli Colli; Musik: G. Marinuzzi; Darst.: R. Schiaffino, Ph. Leroy, R. Valli, N. Pizzi, A. Bandini, J. C. Brialy, Totò u.a.

Junger Mann, der sich in die Frau eines Florentiner Notars verliebt, gelangt als Arzt verkleidet in ihr Haus u. mit Hilfe einer Alraunwurzel (Mandragola) u. andern Tricks zum Ziel. Frivol überzogenes Lustspiel nach einem Theaterstück von Macchiavelli im Stile Boccaccios. Trotz äusserlicher Gepflegtheit ist es wegen ungenügender Stilisierung und Publikumskonkzessionen eine derbdumme Ehebruchsgeschichte mit religiöses Empfinden verletzenden Einlagen.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Der Liebestrank

Maciste nelle miniere di Re Salomone (Maciste in den 67/25
Minen König Salomons)
Prod.: Panda; Verleih: Nordisk; Regie: Martin Andrews, 1965;
Buch: P.Regnoli; Kamera: L.Trasatti; Musik: F.De Masi; Darst.:
R.Park, W.Guida, D.Harrison u.a.

Muskelprotz Maciste gerät in die Garne einer ränkeschmiedenden Schönen, die ihn mittels eines magischen Ringes seiner Kräfte beraubt u. als Sklaven in den Goldminen Salomons schuf- ten lässt. In einem Phantasie reich Afrikas spielende, anspruchs- lose Abenteuergeschichte für Freunde der Gattung.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Maciste in den Minen König Salomons

Marrakesch (Geheim-Mission Marrakesch) 67/26
Prod.: Sargon, Ufa; Verleih: Nordisk; Regie: Don Sharp, 1966;
Darst.: T.Rendall, S.Berger, K.Kinski, H.Lom, M.Lee u.a.

Zur Aufklärung einer dubiosen Geldschiebung verwickelt ameri- kanische Agentin einen scheinbar ahnungslosen Zimmernachbarn in turbulente Abenteuer. Anspruchslos unterhaltender Streifen, der trotz parodistischer Ansätze weitgehend eine billige Kopie des Agentenfilms ist.

III. Für Erwachsene

Geheim-Mission Marrakesch

One million years b.C. (Eine Million Jahre vor unse- 67/27
rer Zeit)
Prod.: Seven Arts Hammer; Verleih: Fox; Regie: Don Chaffey,
1966; Buch: M.Carreras; Kamera: W.Cooper; Musik: M.Nascimbene;
Darst.: R.Welch, J.Richardson, M.Beswick, G.Baker u.a.

Menschen in grauer Vorzeit im Kampf mit Sippengegnern und be- droht von Urtieren und Naturgewalten. Abstruses Phantasiepro- dukt mit durchgehender Betonung brutaler und abstossender Sze- nen.

IV. Mit Reserven

Eine Million Jahre vor unserer Zeit

Operazione Goldman (Gemini 13) 67/28
Prod.: BGA, Balcazar; Verleih: Idéal; Regie: Anthony Dawson,
1966; Buch: A.Balcazar; Kamera: G.Raffaldi; Musik: R.Ortolani;
Darst.: A.Eisley, W.Leigh, F.Lulli, D.Lorys u.a.

Superagent und Kollegin erspüren und erledigen einen wahnwit- zigen Welteroberer, der vom Mond aus die Erde zu beschiessen plant. Eine technisch ebenso phantastische wie kriminali- stisch und menschlich ungläubhafte Geschichte im Schlepptau von James Bond.

III. Für Erwachsene

Gemini 13

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Pather Panchali

67/29

Prod.: Gouvernement de Bengale; Verleih: Parkfilm; Regie: Satyajit Ray, 1955; Buch: S.Ray, nach einem Roman von B.Padhaya; Kamera: S.Mitra; Musik: R.Shankar; Darst.: S.Banerjee, U.Gupta, Ch.Devi, D.Reva, R.Gango u.a.

Preisgekrönter indischer Film von Satyajit Ray, der inhaltlich nichts anderes als einige Alltäglichkeiten aus dem Leben eines Dorfes aneinanderreihet, durch seine formale Gestaltung aber zur Meditation über Leben und Tod, Werden und Vergehen wird und in ein Staunen über die Unbegreiflichkeiten der Schöpfung mündet. Als Dokument einer tiefen Lebensschau ein Meisterwerk.

→ FB 1/67

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Per un dollaro di gloria (Der Schrecken der Sierra Madre)

67/30

Prod.: Terra, Sec; Verleih: Europa; Regie: Fernando Cerchio, 1966; Darst.: B.Crawford, E.Montes, M.Valdemarin, U.Ceriani

Dem Draufgängertum eines amerikanischen Fort-Befehlshabers fallen nicht nur Indianer, sondern auch die Angehörigen seiner Soldaten zum Opfer. Schliesslich erweist sich (in der Auseinandersetzung mit einer schutzsuchenden französischen Patrouille aus Mexiko) der "Heldenmut" als Verfolgungswahn. Zum Teil eindrücklich gespielter, aber nicht sehr wahrscheinlich wirkender Abenteuerfilm.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Der Schrecken der Sierra Madre

Premature burial (Lebendig begraben)

67/31

Prod.: The Filmgroup; Verleih: Parkfilm; Regie: Roger Corman, 1961; Buch: Ch.Beaumont u.a., nach Edgar Allan Poe; Kamera:F.Crosby; Musik: R.Stein; Darst.: R.Milland, H.Court, R.Ney u.a.

Englischer Lord befürchtet, wie sein Vater scheintot begraben zu werden, und muss entdecken, dass diese Angst systematisch von der eigenen Frau geschürt wurde, um ihn in den Tod zu treiben. Geschichte gestalteter, makabrer Gruselfilm nach Edgar Allan Poe.

III. Für Erwachsene

Lebendig begraben

Die Rechnung - eiskalt serviert

67/32

Prod.: Constantin, Allianz; Verleih: Rex; Regie: Helmuth Ashley, 1966; Kamera: F.Lederle; Musik: P.Thomas; Darst.: J.Cotton, G.Nader, H.Weiss, R.Münch, H.Schlack u.a.

Jerry Cotton klärt trotz "Beurlaubung" den Ueberfall auf einen Transport der amerikanischen Staatsbank und jagt den Gangstern die millionenschwere Beute ab. Spannender und routinierter Kriminalfilm mit unnötigen Brutalitäten, der gegen Schluss ins Unglaubliche absinkt.

III. Für Erwachsene

Zur Erleichterung der Einordnung der einzelnen Kurzbesprechungen in einen Kartothekkasten wird jeweils der erste, für die Einordnung massgebende Buchstabe mit einem Punkt versehen.

Filmbesprechungen

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Polizist Wäckerli in Gefahr

67/33

Prod.: Kägi-Film, Zürich; Verleih: Rialto; Regie: Sigfrid Steiner, 1966; Buch: Sch. Streuli, S. Steiner; Kamera: K. Wolf; Musik: W. Baumgartner; Darst.: Schaggi Streuli, M. Rainer, F. Kaufmann, R. Scheibli, J. Schneider, M. Knapp, P. Bühlmann, R. Litten u.a.

Die volkstümliche Gestalt Schaggi Streuli's bewährt sich wiederum in häuslichen Schwierigkeiten und dienstlichen Aufgaben. Der anspruchslose, mit trockenem und zuweilen kabarettistisch übertreibendem Humor gewürzte Dialektfilm bietet vergnügliche und entspannende Unterhaltung für alle.

II. Für alle

Siebzehn Jahr, blondes Haar

67/34

Prod.: Roxy, Ultra; Verleih: Elite; Regie: Franco Montemurro, 1966; Buch: M.A. Scheiber, E. de Concini; Darst.: J. Fuchsberger, J. Draeger, U. Jürgens, E. Anderson, E. Braun u.a.

Chef einer Liverpooleser Gammlerbande entkommt der Polizei, indem er sich singend über Paris und Genua nach Rom durchschlägt, wo er den Vater und eine reiche Geliebte findet. In pseudopädagogischem, mit Schlägereien und Sex garniertem Schmus schwelgend, erreicht der amateurhafte Streifen nicht einmal das "Niveau" der Schlager von Udo Jürgens.

III. Für Erwachsene

The singing nun (Dominique)

67/35

Prod. und Verleih: MGM; Regie: Henry Koster, 1966; Buch: S. Benson, J. Furia; Kamera: M. Krasner; Musik: H. Sukman; Darst.: D. Reynolds, R. Montalban, G. Garson, A. Moorehead u.a.

Die nur teilweise wirklichkeitsgetreue Geschichte der (ehemaligen) belgischen Dominikanerin Soeur Sourire, die mit ihren Songs eine moderne Art religiöser Verkündigung versucht und zum Plattenstar wird. Gefühlsbetonte Hollywood-Verfilmung, in welcher die bekannten Lieder eingebettet sind in eine verzuckerte Darstellung des Ordenslebens und seiner Probleme.

II. Für alle

Dominique

Spylarks (Gesucht werden Geheimagenten)

67/36

Prod.: Hugh Steward; Verleih: Parkfilm; Regie: Robert Asher, 1966; Buch: S.C. Green, nach einer Geschichte von P. Blackmore; Kamera: J. Asher; Musik: P. Green; Darst.: E. Morecambe, E. Wise, W. Franklin, A. Olrich u.a.

Tolpatschiger Espresso-Bar-Besitzer wird wider Willen vom britischen Geheimdienst als Agent verpflichtet und vereitelt zusammen mit einem ebenso tölpelhaften Gehilfen das Attentat auf eine russische Primaballerina. Etwas redselige Agentenfilm-Parodie mit einigen gelungenen Gags, viel Situationskomik und turbulentem Klamauk. Vergnügliche Unterhaltung.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Gesucht werden Geheimagenten

Nr. 1/Jan. 67

Syskonbädd (Geschwisterbett)

67/37

Prod.: AB Sandrew-Film; Verleih: Rialto; Regie: Vilgot Sjöman, 1965; Buch: V.Sjöman, nach der Novelle von John Ford; Kamera: L.Björne; Darst.: B.Andersson, P.Oscarsson, J.Kulle, T.Hedström u.a.

In Anlehnung an eine englische Erzählung aus dem 17. Jahrhundert gestaltete und in die Rokoko-Zeit verlegte Geschichte um eine Geschwisterliebe. Vom Bergman-Schüler Sjöman mit formal-aesthetischer Brillanz inszeniert, aber voll philosophischer Hochstapelei und moralischer Zerfahrenheit.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Noite vazia (Spiele der Nacht)

67/38

Verleih: Monopole Pathé; Regie und Buch: Walter Hugo Khouri, 1966; Darst.: N.Bengell, O.Lara, G.Tinti, L.Negri u.a.

Zwei Paare quälen sich mit erotischen Spielen durch eine lange Nacht. Unter dem Vorwand, Leere und Elend solchen Treibens und das vergebliche Verlangen der Menschen nach einer tieferen Begegnung aufzuzeigen, bietet dieser brasilianische Streifen trotz künstlerischer Bemühtheit nur eine spekulierende Sittenstudie, die in dieser Form abzulehnen ist.

V. Abzulehnen

Tendre voyou

67/39

Prod.: Fono, Prodis, Pacific; Verleih: Sadfi; Regie: Jean Becker, 1966; Buch: A.Simonin, J.Becker, M.Audiard; Kamera: E. Séchan; Musik: M.Legrand; Darst.: J.P.Belmondo, N.Tiller, J.P. Marielle, G.Page, M.Demongeot, S.Sandrelli u.a.

Variationen zum frivolen Thema des von seinen Verehrerinnen überforderten Gigolos. Mangels Geist und Geschmack auf die Dauer ermüdend - trotz Belmondo, wechselnden Schauplätzen und noch häufiger wechselnden Begleiterinnen.

III. Für Erwachsene

Taggart (5000 Dollar tot oder lebendig)

67/40

Prod.und Verleih: Universal; Regie: R.G.Springsteen, 1964; Buch: R.C.Williams; Kamera: W.Margulies; Musik: H.Stein; Darst.: D. Duryea, J.Hals, T.Joung u.a.

Junger Mann rächt die Ermordung seiner frisch in den Wilden Westen gezogenen Eltern, tötet den Sohn des Beherrschers der Gegend und schliesslich den für ihn gedungenen Mörder. Brutaler, aber auch langweiliger als der Durchschnitt der Gattung.

III. Für Erwachsene